

Zwei fulminante Erzähler

Das „Bayerische Rotkäppchen“ sorgt für tosenden Applaus



Stefan Murr (links) und Heinz-Josef Braun auf der Bühne des Tyrlachinger Bürgersaals.

[TAN_24.09.2026](#) – Foto: Heckmann

zählt, lud zum Singen und Mitagieren ein. Neben klassischen Figuren, denen neue Charakterzüge und Dialekte aus dem hohen Norden bis zum tiefen Süden verpasst wurden, irrlichterten auch neue Wesen im Märchen herum: eine surrende Wespe, zwei flinke Ratten, ein gutmütiger Haus- und Hütehund. Sie alle trugen am Ende dazu bei, dass das „Bayerische Rotkäppchen“ ein wahrhaft gutes Ende erfuhr. Und wenn sie nicht gestorben sind...

Tosender Applaus war der wohlverdiente Lohn der beiden und alle waren sich einig: „Die holen wir wieder nach Dirling – das Repertoire von Murr und Braun gibt noch einiges her!“ Am Ende gab es auch eine Geschenkebox mit Verpflegung für die Heimreise nach München. Abschließend galt der Dank vor allem dem Montessori-Förderkreis Tyrlaching für die Organisation, dem Kulturausschuss, Lothar Müller, sowie den Schauspielern selbst.

– hek

Tyrlaching. Es war ein sensationeller Auftritt: Auf der Bühne befanden sich ein Tisch, zwei Stühle und Mikrofone – davor zwei Schauspieler, Sänger und Erzähler mit einer Gitarre. Mehr brauchte es nicht, um den gut gefüllten Bürgersaal in Tyrlaching zum gebannten Zuhören und Staunen, Lachen,

Mitmachen und Stuhltanzen zu bringen. Das Publikum, in dem sich vom zweijährigen Kind bis zur 85-jährigen Oma alles befand, war von den begnadeten Kindsköpfen Stefan Murr und Heinz-Josef „Dscharli“ Braun schlichtweg begeistert. „Das Bayerische Rotkäppchen“, kurzweilig und sauber er-